

## HERSTELLER



**Erstmalig auf der MOTEK mit neuem Modell:** In Stuttgart präsentierte Vetter Krantechnik seinen neu entwickelten Aluminium-Schwenkkran.

Foto: Vetter

## Messe-Premiere

Erstmalig als Aussteller auf der MOTEK nutzte das Siegener Unternehmen Vetter Krantechnik die Gelegenheit, um in Stuttgart seinen neu entwickelten Aluminium-Schwenkkran vorzustellen. Das innen liegende Rollfahrwerk läuft nach Angaben der Siegener ebenfalls besonders leicht und geräuscharm. Dieser Handlingkrane soll sich damit als idealer Helfer für Arbeitsplätze empfehlen, an denen Lasten bis 1000 kg mit Ausladungen bis 6 m leicht, schnell und sicher bewegt werden müssen. Ebenso interessiert waren die Besucher aber auch an dem Handlingkrane BOY, der mit seinem Knickarm als Manipulierkrane überall dort zum Einsatz kommt, wo Werkstücke auf engem Raum präzise gehandelt werden müssen.

## Hallen für Schwergewichte

Atlas Ward liefert Stahlhallen für 210-t-Krananlagen

**PROJEKTBERICHT.** Dass auch eine schlanke Stahlkonstruktion sehr hohe Belastungen des Betriebes, selbst mehrerer Krane, aufnehmen kann, zeigt ein Bauvorhaben im österreichischen Traisen zwischen Linz und Wien. Für die dortige Gießerei des voestalpine-Konzerns lieferte die Atlas Ward GmbH zwei neue Produktionshallen sowie den ersten Teil einer dritten Halle. Vertragspartner für deren Errichtung sind die ATC-Generalunternehmungen aus St. Pölten.

Ein wesentlicher Grund für die Neubauten war deren Ausrüstung mit Brückenkranen, die in der Stahlkonstruktion der Hallen integriert sind. Denn die Gießerei stellt hochwertige Stahl- und Sphärogusskomponenten her, bei deren Fertigung sehr hohe Traglasten zu befördern sind. „Mit der neuen Guss-halle haben wir nun unseren bisherigen

Gewichtsbereich verdreifacht und können mit dem dortigen Kran bis zu 95 t schwere, abgossene Formkästen komplett bewegen. Dadurch, sowie durch die erweiterten Räumlichkeiten, steigern wir Fertigungstempo wie auch -kapazitäten und schaffen die Voraussetzung zur Erschließung neuer Marktsegmente“, erläutert Franz Kolenz, Betriebsleiter der Stahlgießerei bei voestalpine.

Die bereits erstellten, ersten beiden Produktionshallen grenzen direkt an bestehende Gebäude: eine für den Guss mit rund 1860 m<sup>2</sup> Grundfläche, eine weitere für die Gussfertigstellung mit ca. 1780 m<sup>2</sup>. Beide haben eine Traufhöhe von 14,50 m, nutzen ein zweischaliges, nicht brennbares Dachsystem mit gelochter Innenschale sowie nicht brennbare Sandwich-Wandpaneele. Zunächst mussten vom Bauplatz Alt-

## Zertifizierungsprojekt

**KRANANLAGEN.** Können Hebezeuge umweltfreundlich sein? Diese Frage stellte sich der nach eigener Aussage führende deutsche Hersteller von pneumatischen Hebezeugen und Krananlagen, die J.D. Neuhaus GmbH & Co. KG. „Wir denken ja“, so der geschäftsführende Gesellschafter Wilfried Neuhaus-Galladé. „Darum ist die umweltorientierte Unternehmensfüh-

**Ökologisches Gesamtkonzept:** Entwicklung, Fertigung und Vertrieb der zahlreichen JDN-Produkte sollen sich an umweltfreundlichen Zielen orientieren.

Foto: J.D. Neuhaus

